

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
I. UNRUHE IN KAKANIEN. DIE POLITISCHE KULTUR AM ENDE DES ZWEITEN JAHRTAUSENDS	17
1. Stadien des Wertewandels	17
2. Indikatoren des Wandels und der neuen Unübersichtlichkeit	24
3. Ehe, Familie, Religion(en), Heimat – Beispiele der neuen Lebenswelten . .	29
3.1 Ehe und Familie	29
3.2 Religion(en)	32
3.3 Heimat, nationale Identität, Nationalgefühl	37
II. EIN POLITISCHES ERDBEBEN. DER KAUF DER CREDITANSTALT- BANKVEREIN AG DURCH DIE BANK AUSTRIA	48
1. Der österreichische Sparkassensektor in den achtziger und neunziger Jahren und die Bank Austria	48
2. Die Privatisierung der CA 1991–1997	52
3. Am Rande des Koalitionsbruchs	60
III. »ES GIBT ZU DIESER PENSIONSREFORM KEINE ALTERNATIVE«. DER TORSO DER PENSIONSREFORM 1997	70
IV. ZWISCHEN NEUTRALITÄT UND WEU/NATO. DIE KONTROVERSE ÜBER DIE SICHERHEITSPOLITIK	90
1. Die geänderten Rahmenbedingungen der neunziger Jahre und die Fragwürdigkeit der Neutralität	90
2. Nur mehr der kleinste gemeinsame Nenner. Der Bruch des sicherheitspolitischen Konsenses 1998/99	115
V. AUF HALBEM WEG. BUDGETSANIERUNG UND PRIVATISIERUNG	129
VI. DIE KOLLEKTIVEN POLITISCHEN AKTEURE	141
1. Die SPÖ	141

1.1 »Eine gute Entscheidung«. Der Wechsel von Franz Vranitzky zu Viktor Klima 1997	141
1.2 Auf der Suche nach neuen programmatischen Positionen 1997/99	147
3.3 Zwischen Veränderung und Strukturkonservativismus. Die SPÖ im Jahr 1999	162
2. Die ÖVP	169
2.1 Zwischen Konflikt und Konsens und die Suche nach dem Profil. Die undankbare Rolle des Zweiten 1997/98	169
2.2 Eine Richtungsentscheidung. Das Jahr 1999. Oder: Das Wechselbad der Gefühl und Befindlichkeiten	179
3. Die FPÖ	188
3.1 »Nicht mehr der politische Würstelstand der Ausgegrenzten«. Trendsetter und der Bruch mit Traditionen – das neue Parteiprogramm 1997	188
3.2 Turbulenzen und Krisen. Oder: Der Fluch der Ambivalenz 1998	193
3.2.1 Das Tiroler FPÖ-Chaos	194
3.2.2 Unter Kuratel – das Beispiel Salzburg	197
3.2.3 Eine Landespartei in Nöten – die FPÖ Niederösterreich und der Fall Peter Rosenstingl	205
3.2.4 Der Sonderfall Kärnten. Oder: Wie Jörg Haider Spitzenkandidat wurde	211
3.2.5 Der versuchte Befreiungsschlag – Der Sonderparteitag in Linz am 4. Juli 1998 im Stil einer Samstagabendshow	215
3.2.6 »Mit allen Varianten in die Wahl« – die FPÖ im Nationalratswahlkampf 1999	217
4. Die Grünen	221
4.1 Aus den Turbulenzen in ruhigeres Fahrwasser 1996/97	221
4.2 Stabilisierung und neue Attraktivität. Die Grünen unter Alexander van der Bellen 1998/99	232
5. Das Liberale Forum (LIF)	239
VII. DAS WAHLJAHR 1999	248
1. Die Landtagswahlen als bundespolitisches Stimmungsbarometer	248
1.1 Ein politisches Erdbeben. Die Kärntner Landtagswahl am 7. März	248
1.2 Die Salzburger Landtagswahl am 7. März. Oder: Mit einem blauen Auge davongekommen	259
1.3 Ein unverhoffter Sieg. Die Landtagswahl in Tirol am 7. März	264
1.4 Tektonisches Beben im Ländle. Die Landtagswahl in Vorarlberg am 19. September	269

2. »Wir müssen über alle Optionen nachdenken.« Schwarz-Blau zwischen politischer Bewegungsfreiheit und Dämonisierung	273
3. »Kein Stein wird auf dem anderen bleiben.« Die Nationalratswahl am 3. Oktober	284
 VIII. 4. OKTOBER BIS 13. DEZEMBER 1999 – POLITISCHES	
SCHATTENBOXEN	293
1. Eine neue politische Landschaft – unterschiedliche Befindlichkeiten	293
2. Zwischen Besorgnis und Hysterie. Internationale und nationale Reaktionen	299
3. Stillstand	304
4. Sondierungsgespräche – ein Ausweg aus der Krise?	312
 IX. ZWISCHEN TABUBRUCH UND ALTERNATIVLOSIGKEIT.	
DIE REGIERUNGSVERHANDLUNGEN 1999/2000	329
1. Ideologische Differenzen. Von der Notwendigkeit struktureller Reformen und vom schwierigen Sprung über den eigenen Schatten	330
2. Eine neuerliche Pensionsreform als zentraler Bestandteil der Reformagenda. Der Widerstand der Gewerkschaft. Oder: Vom schwierigen Innenleben der SPÖ	343
4. Ein umstrittenes Ergebnis. Die Ereignisse vom 18. bis 20. Jänner 2000	354
5. Das Scheitern der Koalitionsverhandlungen am 20./21. Jänner 2000	363
5. Der Bundespräsident und die Bemühungen um die Bildung einer SPÖ-Minderheitsregierung	370
6. Ein Zwischenspiel mit Folgen. Die Stockholmer Holocaust-Konferenz und die drohende Isolierung Österreichs. Die Sanktionen der 14 EU-Staaten	378
7. »Würsteln wären wir! Und welcher Schaden für Europa!« Die Regierungsverhandlungen von ÖVP und FPÖ im Schatten der Sanktionen	393
QUELLENNACHWEIS	419
PERSONENREGISTER	426